

schmolte mit mir, meinent, ich habe sie gar nicht ein bißchen lieb, weil ich sie nur auf das rosenrothe Wanglein geküßt.

[Fortsetzung folgt]



Reading, den 27. August 1850.

Demokratischer Whig-Wahlzettel: Canal Commissioner: Joshua Dungan, von Bucks County. General-Landmesser: Joseph G. Henderson, von Washington County. General Auditor: Heinrich W. Schneider, von Union County.

V. B. PALMER, Esq., is our authorized Agent, for procuring Advertisements, receiving Subscriptions, and making Collections for the LIBERALE BEOBTACHTER, at his offices in Philadelphia, New York, Baltimore and Boston.

Delegaten-Wahlen.—Unsere Freunde im Lande möchten hier wieder einmal erinnern, daß am nächsten Samstag die Delegaten-Wahlen stattfinden und es wäre gut, wenn sie denselben zahlreich beiwohnten und dafür sorgten eine volle Delegation von allen Distrikten nach der Convention zu schicken, welche den Wahlzettel für Bucks County formiren soll.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Die Volkszählung.—Der Hefen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Volkszählung von Marion Taunship: Ganze Anzahl der Männlichen 763, do Weiblichen 766.

Ganze Bevölkerung des Taunships 1529. Anzahl der Wohnhäuser 252; Todesfälle während dem Jahre 9. Die Marthalle sagen, daß sie im Allgemeinen von den Leuten freundlich empfangen und ihre Fragen prompt beantwortet werden.

Volnferm Congress ist, wie gewöhnlich nicht viel Wichtiges zu melden. Derselbe ist noch in Sitzung, doch hegt man die Hoffnung, daß er sich in der ersten Hälfte des Septembers vertagen wird.

Verdächtig.—Unser Coroner wurde gestern vor acht Tagen aufgefordert und begab sich nach der Spring, um eine Wiederausgrabung der Leiche von Jacob Phillips zu betreiben, der, wie man sagte, zehn Tage vorher durch Stöße und Schläge von einem Hüter an einem dortigen Wirthshause, sein Leben verloren hatte.

Ein e Blo d a d e.—Der Hafen von Reading ist seit einigen Wochen förmlich blockirt, durch eine Plothe von Canalböten, die wenigstens 100 zählen mag, und denen nur Masten und Segel fehlen, um Reading das Ansehen einer Seestadt zu geben.

Professor Webster hat nur noch drei Tage zu leben, da seine Krankheit auf den nächsten Freitag bestimmt ist.

Selbstmord.—Die Hamburger 'Schneepost' berichtet, daß Thomas Cox, ein Einwohner von Womelsdorf, am 13. August Selbstmord beging, indem er sich selbst erhing.

Das Wetter war seit Kurzem bei uns sehr launig und varirte zwischen Sommer und Herbst. Mit dem Ende der Hundstage änderte sich das Wetter so viel, daß viele Leute ihre Winterkleider hervorholten, um vor Erkältung sicher zu sein.

Mord und Selbstmord.—Ein gräßliches Ereigniß ereigte am Dienstage in Troy, New York, großes Aufsehen. Ein gewisser Wm. A. Caldwell u. ein Frauenzimmer, das seine Frau paffirte, kamen am Montag Morgens dort an und nahmen im St. Charles Hotel Logis.

HOLDEN'S DOLLAR MAGAZINE. The August number of this cheap and popular Magazine has come to hand, and we take pleasure in recommending it to those of our friends, desirous to obtain a cheap and useful Monthly Magazine.

Schädliche Wahn s i n n a.—Das Albany (N. Y.) Journal berichtet einen sonderbaren Fall von einer wahnwüthigen Frau, Namens Jane Wilson, die am vorletzten Montage auf die Straße gerieth und einige tolle Streiche verübte, die ziemlich auffallen waren.

falls würde sie die Glasfabrik noch weiter getrieben haben, wenn man sie nicht in Gewahrung gebracht hätte.

Trauriges Ereigniß.—Wir sind jetzt benachrichtigt worden, daß ein gefährlicher Aufbruch ausgebrochen ist unter den Arbeitern die an den Reparaturen der Schuykill Canal-Company beschäftigt sind.

President Fillmore's Cabinet ist durch die Ernennung der Adm. Thomas A. W. McKennan, von Pennsylvania, und E. W. Conrad, von Louisiana, welche beide vom Senate einstimmig bestätigt wurden, nun vollständig und besteht aus folgenden Herren: Staatssekretär—Hr. Daniel Webster.

Die California-Bill. Die Bill ist wie folgt, alle Veränderungen, außer der welche im dritten Abschnitt enthalten ist, sind verworfen worden:

Eine Bill für die Aufnahme des Staates California in die Union.

Da das Volk von Californien eine Constitution vorgelegt hat und um Aufnahme in die Union nachsuchte, welche Constitution dem Congress durch den Präsidenten der Ver. Staaten vorgelegt worden durch eine Vorshift, datirt den 13. Februar 1850, und die bei genauer Untersuchung als republikanisch in ihrer Regierungsform befunden worden:

Ein inactiver durch den Senat und das Haus der Repräsentanten der Verein. Staaten von Amerika, in Congress versammelt, daß der Staat Californien einer von den Vereinigten Staaten sein soll und hierdurch als einer derselben erklärt ist, auf gleichem Fuße mit den Original-Staaten, in jeder Beziehung.

Abchnitt 2. Und sei es ferner inactirt, daß der Staat Californien zu zwei Repräsentanten im Congress berechtigt sein soll, bis die Repräsentanten des Congresses angestellt werden, gemäß einer wirklichen Zählung der Einwohner der Ver. Staaten.

Abchnitt 3. Und sei es ferner inactirt, daß der gedachte Staat Californien in die Union aufgenommen wird, auf die ausdrückliche Bedingung, daß das Volk des gedachten Staates sich nur durch seine Verfassung oder auf andere Art in die früheren Verfassungen der öffentlichen Länder in seinen Grenzen mittel soll, und kein Gesetz passiren noch irgend etwas thun soll, wodurch das Recht der Ver. Staaten, dieselben zu besitzen oder zu verkaufen beeinträchtigt oder freitig gemacht wird; und sie sollen nie einen Tax oder Assessment auf das Vermögen der Ver. Staaten legen, von irgend einer Art, was es immer sein mag; und in keinem Falle sollen nicht wohnhafte Eigentümer, welche Bürger der Ver. Staaten sind, höher taxirt werden, wie wohnhafte, und daß alle schiffbaren Gewässer innerhalb gedachten Staates, gewöhnliche Straßen sein sollen, und für immer frei, sowohl für die Einwohner jenes Staates, wie für die Bürger der Ver. Staaten, ohne einigen Tax, Steuer oder Zollauslage dafür; Vorbehalten, daß nichts hierin enthalten so ausgelegt werden soll, als ob es die Verordnungen welche das Volk von Californien vorgelegt, als angenommen durch die Convention welche die Constitution formirte, anerkennt oder verworfe.

Was können wir gewinnen?

Was können wir bei der nächsten Wahl gewinnen?—Diese Frage sollte jeder Whig selbst an sich richten, und er wird nicht umhin können zu antworten: Viel, sehr viel! Bei nächster Wahl ist zwar kein Gouverneur und kein Präsident zu erwählen, aber drei wichtige Aemter in der Staats-Regierung sind zu besetzen, und die Partei welche ihre Candidaten erwählt, kann mit Recht sagen, daß sie einen Sieg errungen hat.

Unsere politischen Gegner vergessen es nie, bei jeder Wahl, wie unbedeutend sie auch sein mag, geschädigte Anstrengungen zu machen und ihre ganze Macht auf den Wahlplatz zu bringen.

ndthig sein, daß die Whigs sich um Politik besümmern und das Fortschreiten ihrer Partei zu fördern suchen. Sie werden dadurch bei ihren Gegnern an Achtung gewinnen, weil sie beweisen daß es ihnen Ernst ist, und die Partei wird bei solchem Verfahren viel stärker zunehmen, als bei bisherigem Verfahren.

Welche von den beiden großen politischen Parteien ist den Armen am meisten zugethan?—Diese Frage stellt der Demokrat auf, und wir überlegen die Antwort welche er dazu liefert, zur Belehren aller derjenigen welche die Lokofoko-Medner gewöhnlich die 'armen Leute' nennen:

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.' Der 'arme Mann' steht hervorragend in allen ihren Reden, Erzählungen und Parteifügen.

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

Die obige Frage erheischt die sorgfältigste Ueberlegung und die aufrichtigste Betrachtung eines jeden armen Mannes im Lande. Die prahlende 'Democrat' [?] unserer Union ist laut und heftig in ihren Erklärungen von Freundschaft und Achtung für den 'armen Mann.'

ich fordere daher Genugthuung von Ihnen. Ich erwarte Sie auf Pistolen zu treffen, sobald wie möglich.

Die Untersuchung fand statt. Die Verflachte versuchte nicht zu leugnen, daß sie geschossen habe. Es wurde bewiesen, daß die Angeklagte eine Dame von unbescholtenem Charakter war, aber der Magistrat hielt es dennoch für seine Pflicht sie unter \$500 Bürgschaft zu stellen, für 6 Monat den Frieden zu halten.

Neger Aufruhr.—Von Pleasant Hill, Alabama, wird unterm 5. August berichtet, daß die Bürger daselbst in großer Angst waren, in Folge eines verfluchten Sklaven-Aufstandes, zu Benton, etwa 14 Meilen entfernt. Verschiedene Versammlungen wurden gehalten, bei denen von 4 bis 700 Leute beiwohnten. Die Anführer wurden verhaftet. Ein Neger wurde geschossen und tödtlich verwundet.

Jugendliche Straßenräuber.—Der Nothwehr Democrat berichtet: daß ein Knabe, der im Lande gearbeitet hatte, zufällig in einen Auctions-Stoß gerieth, einige kleine Einkäufe machte und beim Bezahlen dafür eine Summe Geld in Noten sehen ließ. Er wurde nachher von einigen bösen Buben nach einem abgelegenen Theile der Stadt gelockt, wo sie ihm nicht allein sein Geld sondern auch seine Schuhe und Strümpfe raubten. Die jungen Schurken wurden am andern Morgen verhaftet und bei Einem davon erwies sich die Schuld dadurch daß er die gestohlenen Schuhe an den Füßen hatte.

Volkszählung von Massachusetts.—Der Marshall von Massachusetts hat die Zählung von jenem Staate vollendet und man sagt, daß die Bevölkerung seit den letzten zehn Jahren um wenigstens 1/4 Million zugenommen habe. Dieses ist ein beispielloser Zuwachs für einen alten Staat, der als ein Beweis von der Blüthe jenes Fabric-States ist.

Zusammenstoß auf der Niagara Falls.—Am Abend vom Montag vor acht Tagen, als der Abendbahnzug von Philadelphia nach Lancaster unterwegs war, lief derselbe bei Lemon Place, eine Strecke östlich von dieser Stadt, gegen einen Zug von Frachtkarren, wodurch mehrere der Frachtwagen und die Lokomotive des Abendbahnzugs zertrümmert wurden. Der Ingenieur, Namens John Fetterly, wurde eine Strecke von seinem Standplatz weggeschleudert, wobei ihm die Kinndeckel gebrochen und er auf sonstige Art beschädigt wurde. Er soll sich jedoch auf der Besserung befinden. Ein Irlander, dessen Namen wir nicht erfahren haben, bekam ebenfalls eine schwere Verletzung und wurde nach dem Lancaster County Hospital gebracht. Mehrere andere Personen wurden durch den Zusammenstoß leicht beschädigt.

Wenig entsetzt.—Am Sonntag vor acht Tagen wurde in Fulton Taunship, in diesem County, ein weißer Mann, Namens John Stansbury, während einer Rauferei von einem farbigen Manne, Namens Lawson Miller, mit einem Dolchmesser in die Brust gestochen, wodurch der Tod von Stansbury in wenigen Minuten erfolgte. Miller lieferte sich an den Constabel aus und sitzt nun im hiesigen Gefängniß.

Lancaster, 20. August. Tod durch Blüthe.—Am Abend vom dritten dieses Monats wurde eine Frau, Namens Susanna Downey, wohnhaft in Drumore Taunship, in diesem County, als sie in Gesellschaft mehrerer anderer in einem Zimmer auf einem Stuhl saß, vom Blüthe getroffen und augenblicklich getödtet. Der Blüthe schlug zuerst in einen nahe dem Hause stehenden Pappelbaum, fuhr dann an der Mauer des Hauses hinunter nach dem Stuhl wo die Frau saß. Die übrigen im Zimmer anwesenden Personen entkamen unbeschädigt.

Ertrunken.—Ein junger Mann, Namens Georg Dowers, erkrankt am Freitag vor acht Tagen in der Susquehanna bei Columbia, als er in Gesellschaft mehrerer anderer sich badete. Seine Gefährten bemerkten, daß er unter dem Wasser verschwunden war, glaubten aber er sei untergetaucht, und wurden zu spät gewahrt, daß er wirklich am Ertrinken sei. Er war ein Agent auf den Niegelsbahn-Wagen und sein Leichnam wurde am folgenden Tage nach der Wohnung seines Vaters bei der Gap, in diesem County, gebracht.

Tödtliche Unglück.—Am Freitag vor acht Tagen wurde John, ein dreizehnjähriger Sohn des Herrn Wm. Houfester von Philadelphia, als er sich auf Besuch bei seinen Verwandten in Fulton Taunship, in diesem County befand, aus einem Wagen geworfen, worauf ein der Näher ihm über den Kopf ging, und dadurch sein augenblicklicher Tod verursacht wurde. Wolfstreund.

Fatales Ereigniß in Crawford County.—Harriet Clark Frau von Ira Clark, zu Blooming Valley, Woodcock Taunship, Crawford County, wurde am 6ten dieses Monats arretirt und ins Gefängniß gebracht, für Angriff und Mordversuch an der Frau von Nicholas Kaubenbusch. Wie es aus den Umständen erhellt, hat Herr Clark vor nicht langer Zeit seine Bauerei in jener Nachbarschaft an Johanan Colom für eine andere in Wernon Taunship, verkauft, und Herr Kaubenbusch hat dann einen Theil von Clark's alten Bauerei gekauft, Frau Clark wurde nachher unzufrieden mit dem Tausch, und als die Zeit heranahete, wo sie weggehen sollten, wurde sie niedergeschlagenen Geistes. Am Morgen des 6ten August nahm sie ihres Mannes Darschmesser und ging nach Kaubenbusch's Wohnung.—Hr. Kaubenbusch war abwesend auf den Feldern als sie hinfam. Sie ging so gleich auf das Bett zu, wo Frau Kaubenbusch schlief, zog ihr das Darschmesser über den Hals und schnitt ihr eine gräßliche Wunde hinein. Das Hülfsgeschrei der Frau Kaubenbusch brachte sogleich einen in einem andern Theile des Hauses schlafenden jungen Mann herbei, als Frau Clark sogleich auf dem Hause rannte. Er lief sogleich fort um Hilfe zu

Carrollton, August 4. 1850. Hr. Mason.—Ich bin groß und schändlich verläumdet worden durch Sie und Ihre Genossin Maria, und weiter bin ich noch durch Spione belästigt, welche mein Haus bewachen,